



**EIN ERNÄHRUNGSRAT
FÜR STUTTGART?**

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Wir erleben seit einigen Jahren, dass immer mehr und vor allem auch jüngere Menschen hinterfragen, wie sie sich ernähren. Lebensmittelkandale, wachsendes Wissen über Junk Food, Auswirkungen der Landwirtschaft auf den Klimawandel, Massentierhaltung, stärkere Auseinandersetzung mit dem Tierwohl, Kükenschreddern, aber auch die Marktmacht einiger weniger global agierender Lebensmittelgiganten tragen dazu bei, **dass Essen zu einer Frage des Lebensstils wird.**

Eine Bewegung für gesunde Lebensmittel, Speisen und Getränke, für bewusste, transparente und nachhaltige Produktion wächst, ablesbar auch an den Foodtrucks oder zu erleben auf dem Übermorgenmarkt auf dem Marienplatz. Die Slow Food-Bewegung hat im letzten Herbst eine halbe Million Anhän-

ger auf der Terra Madre in Turin versammelt!

Was wir essen, wie und wo unsere Lebensmittel angebaut und produziert werden, hat Einfluss auf den Klimawandel – ein relevanter Anteil der durch den Menschen verursachten Treibhausgase stammt aus der Landwirtschaft. Die Förderung einer nachhaltigen Nahrungsmittelversorgung ist eines der Ziele, die sich die Stadt Stuttgart mit dem Projekt „Masterplan 100 % Klimaschutz“ gesetzt hat.

Eltern legen immer größeren Wert darauf, dass ihre Kinder in Kitas und Schulen gut und gesund ernährt werden – die Anforderungen an die Essensversorgung wachsen. Der Jugendrat fordert die Verbesserung des Mensaessens an Stuttgarter Schulen. Die ge-

sunde Ernährung in Schulmensen, Kantinen und Krankenhausküchen gewinnt auch innerhalb der Verwaltung an Bedeutung, diese kann zudem über Ausschreibungen vorbildhaft in Richtung Nachhaltigkeit wirken.

Auf der Suche nach authentischem Geschmack werden viele Menschen in ihrer nächsten Umgebung fündig: bei regionalen Nahrungsmitteln. Trotz vieler guter Initiativen – etwa Bauern, die ihre Produkte direkt vom Hof verkaufen – ist die regionale Versorgung nicht einfach: Bereits im Supermarkt ist das Angebot rar, noch schwieriger ist die Versorgung für Großküchen oder Restaurants, die auf die Verfügbarkeit bestimmter Nahrungsmittel angewiesen sind.

In Städten wie Toronto, Vancouver, Brigh-

ton und in vielen Städten in den USA ist Ernährung bereits eine Planungsaufgabe der Kommune. Auch in Deutschland haben sich jetzt erste **Ernährungsräte** gebildet, in Berlin beispielsweise initiiert von Slow Food Berlin. Die Ernährungsräte bilden eine Keimzelle, in der sich Akteure aus Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft vernetzen, um eine Strategie für nachhaltige Ernährung in der Stadt zu entwickeln. In ihnen arbeiten z. B. Kantinen und Landwirte gemeinsam daran, regionale Produkte auf den Speiseplan zu bringen.

Den ersten Ernährungsrat in Deutschland gründete der Dokumentarfilmer, Journalist und Autor Valentin Thurn (bekannt z. B. durch seinen Film „10 Milliarden – wie werden wir alle satt?“) zusammen mit

Vertretern aus Politik und Wirtschaft in Köln. Wir haben jetzt Herrn Thurn für eine Veranstaltung in seiner alten Heimat Stuttgart gewinnen können, der diesen Ernährungsrat vorstellt **und zudem einen aktuellen Kurzfilm über Ernährungsräte zeigen wird.**

Im Gespräch mit ihm sind:

- **Gerd Danner**, Jugendamt Stuttgart, Leiter der Abteilung Küchen und Ernährung
- **Anna Deparnay-Grunenberg**, Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN im Stuttgarter Gemeinderat
- **Sven Stinner** (M.A.), ZIRIUS - Zentrum für interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung der Universität Stuttgart und Projekt „nascent – Neue Chancen für eine nachhaltige Ernährungswirtschaft durch transformative Wirtschaftsformen“

- **Christoph Simpfendörfer**, Reyerhof Stuttgart, Erster Generalsekretär für Demeter International,
- **Ulrich Ostarhild**, Ostarhild kommunikation
- **Dr. Hans-Wolf Zirkwitz**, Leiter des Umweltamtes der Stadt Stuttgart
- Moderation: **Clarissa Seitz**, Stadträtin

Wir freuen uns, dass wir diese Veranstaltung im „Rudolfs KÜCHE UND CAFÉ“ machen können. Dieser Nachhaltigkeitspartner des Landes Baden-Württemberg legt Wert auf Bio-Qualität und Zutaten, die aus der Region stammen. Veganer und Vegetarier kommen im Rudolfs auf ihre Kosten.

Kleine Kostproben aus der Küche werden gereicht.



EIN ERNÄHRUNGSRAT FÜR STUTTGART?

Gesprächsrunde mit Valentin Thurn,
Gerd Danner, Anna Deparnay-Grunen-
berg, Sven Stinner, Christoph Simp-
fendörfer, Ulrich Ostarhild, Dr. Hans-
Wolf Zirkwitz und Clarissa Seitz.

Mit Kurzfilm und nachhaltiger
Verkostung

Mittwoch, 31. Mai 2017

18:00 Uhr

Rudolfs Küche & Café

Rotebühlplatz 28

70173 Stuttgart

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
im Gemeinderat Stuttgart

Rathaus Stuttgart
Marktplatz 1
70173 Stuttgart

www.lust-auf-stadt.de
gruene.fraktion@stuttgart.de

